

## Die Leste Reise ohne Gesicht Eines Mannes 1

Kapitel 1 )

Der Reisende zog durch ganze Land aber was er fand war nur Einsamkeit

Der Reisende irrte rund umher was suchte er nur im ganzen Land

Was fand er nur wie so zog er durch das das grausame Land ganz alleine

Das erzählte er mir auf seine Reise wie so er reiste durch das Land.

Er ging eines Tages fort er war einsam und alleine auf der Welt.

Er erzählte mir was er eines Tages erlebte so erschütternd seine Geschichte

Mir blieb fast der Atem stehen so dass ich fing am Ende der Geschichte an zu weinen

Der reisend mit seiner traurigen Stimme leise war sie zu mir doch ich hörte im zu

Es war sein Leben was er verlor doch seine Hoffnung was ihn dar zu treiben war alles

Was er noch hatte war die Zuflucht zu reisen und sein Glück wieder zu finden auf

Der Welt wo es auch immer war er erzählte mir wie es so darmit anfang er wollte das

Leben nicht was er doch zu Frieden was er hatte der reisende liebte sein Leben auf einer

Arde und auf der Anden Art nicht. Darher hatte er sich nicht unter seiner Kontrolle

Er wusste es doch sagte er zu mir Aber der erkante es nicht wo zu ein Mensch zu Stande war

Einer kann viel zerstören und auch Ferndern im sein Leben ich habe ihn dann etwas gefragt wie so machte er das so zu leben ja

sagte er zu mir das war so Ebnend so aus Leibe und erfurcht

Zu den Menschen die er so Kante aus Vergangener Zeit.

Er fing dann an zu weinen an. der reisende Kamm nicht dar mit Klar was in seinen alte Tagen so immer war. des wegen ging

er auf reisen um zu versuchen es zu Vergessen sagte er zu mir

Aber ich wusste das mehr dar hinter war also lies ich in ihn den glauben das ich es ferstnt

Als erzählte er mir alles doch er Ferngas eines die Wahrheit was man aus seine Augen hinter

Seinen Trennen her vor kam. Ein einsames Gesicht aus Trauer und Angst es war nur Erschekend nie zu vor Sah ich so einen

Menschen in sein Gesiecht es war so klar zu erkennen

Was sich in ihm wider Spiegelte ich sehr mich mir fuhr ein schaudern über mein Rücken mein Herz raste immer schneller und

her fing ich also an zu weinen an ich war s der Reisende

Nur wer war es dem ich dieses alles Erzählte das konnte ich erst nicht fersten. Wie so fragte ich mich unter Meinen angst die

ich hatte die wurde dann immer größer.

Am Ende wusste ich nur eines ich wollte nur eines nicht Mehr reisen so alleine

Ich hatte zu viel für ein Mensch Erlebt also fing ich an zu Scheiben ich wollte alles nur auf

Papier bringen wie so ich auf reisen ging so alleine oder das wusste ich nicht Mehr so richte

War ich schon immer alleine oder war das Glück mal bei mir war es alles eine Grausame

Geschichte nur hin gepienst eines Menschen. Immer wider

Frage ich mich das war es Lüge war es Lüge was ich so erlebte

Und Ich fing dann Nach zu Denken über mein Leben nein sagte ich zu mir war wohl Real

Alles was ich so Erlebte Jeden Tag Meines Lebens war Echt so Wie diese Geschichte  
Von mir Außer das ich sie mir selbst Erzählte den ich war ja alleine auf Reisen.

## Kapitel 2 )

Die War Heilt Der reise die ich Erlebte in mein Leben

Es Fing vor über 21 Jahren an Die Erste Reise von dar an Verengerte alles Mein Leben

Ich War nie mal so Richtig an Einen Ort Suchte immer Was Neues im Leben

Wollte sehn wie sich alles Ferenderte Die Menschen die Zeit war.

Ich Hatte es Nicht Bemerkte wo ich hin Gehörte im Leben so War es Passiert ich Hatte mich

Doch selber vergessen zu Leben. Auf der Großen Welt .

Der reisende fand sein glück dachte er ging fort mit ihr fiele Jahre vergingen für ihn

Immer wider Ferendetren dinge sein leben gutes oder so schlechte was er so erlebte

Er wurde immer wider auf neue in gedengt so zu leben doch er wollte es nicht

Also Ging ich wider nach ein Par Jahren wider auf reisen mit ein Kleinen Glücks

Gefühl es dies Mal richtig zu machen Aber ich muss Sagen Euch NEIN NEIN

Wider nicht es Wurde immer Schlimmer was ich so Erlebte in der zeit.

Man Reiste zu rück und die Jahre Vergingen wie im Fluge Für mich Eines Tages

War es Doch aber so weit ich wusste jetzt das ist Meine Leste Reise im Leben

So gar Hatte sich Mich anvertraut zu reisen wusste was glück Heist nach der zeit

Und Nicht alleine zu reisen durch die Welt eines Tages war sie zu ende Meine Reise des Glückes nun war ich der Reisende

doch wider alleine auf meiner seiner reise An Gekommen

Dar her erzähle ich es dir den Menschen der mir zu Hört was eins geschah in meiner reise

Und blicke zu rück was ich so auf meiner reise erlebte Angst Trauer Einsamkeit Glück liebe

Stolz was zu sehn was andere nie erleben auf ihrer reise im leben das war doch schön und auch Gleizeitig erschekend zu gleich  
ich erhalte es mir ja selber und nun euch nun hier

Am ende sage ich nur teilt alles mit was man so lebt bevor ihr eine gleiche reise Beginnt

Oder last das einsame reisen es tut nur weh es kommen Nur Trennen in das Gesicht eines Menschen aber hört nicht auf zu

Träumen im leben dar die Hofnug kommt von ihnen

Und der Reisende reiste nicht weiter er bleib dar aber er war erst mal Endlich angekommen

Am ende seiner Reise oder??? man weis ja nie die zeit Bringen tut gibt es andere Reisende

Der er sich anschließt oder führe er sie weiter seine reise eines Tages das weis er nicht. Der Reisende man ohne Gesicht

©